© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wesen aller Zeiten auf Grund des Verwachsungsprinzips. (367 S., 146 Textfig., 2 Taf.) Hamburg, bei E. Eickhof. Brosch. 15 M.

Das Buch ist nicht ernst zu nehmen. Der bereits verstorbene Verf., dessen Freunde und Verehrer es herausgegeben haben, gehört zu den leider nicht seltenen Laien, die zwar an sich geistvolle Männer sein mögen, aber dennoch auf Grund der Kenntnisnahme weniger Lehrbücher über ein ihnen sonst ganz fremdes Wissensgebiet aburteilen. Von der Paläontologie kannte der Verf. fast nur, was in Neumayrs Erdgeschichte, Hörnes' Paläontologie und Credners Geologie steht. Und daraufhin erklärt er: »Jene Gebilde, deren Abdrücke für Fußspuren von unbekannten Chirotherien gedeutet werden, waren nicht Teile höherer Tiere, sondern selbständige Lebewesen, aus deren Verwachsung zuerst höhere Tiere hervorgingen, welche in einer späteren Formation in Extremitäten, Hände und Füße noch höherer Tiere umgewandelt wurden.« Die »fossilen Regentropfen« sind die »Eier oder Ovula« dieser »Fingertiere« (S. 105). Es ist mir nur unbegreiflich, daß sich ein Verleger gefunden hat, der ein derartiges Buch druckt und für 15 M. zum Verkaufe anbietet. — Um Mißverständnissen vorzubeugen, bemerke ich, daß das Buch von ähnlichen Aussprüchen wie die zitierten wimmelt, und daß man daher beim besten Willen das »de mortuis nil nisi bene« hier nicht beachten kann. Stellt doch der Verf. die kühne Behauptung auf, daß durch seine »Verwachsungslehre der Darwinismus unmöglich geworden« sei. Sal.

Hrdlička, A., **Early man in South America.** Smithsonian Institution. Bureau of American Ethnology. Bulletin 52. Washington 1912. (XV u. 405 S., 68 T. u. 51 Textfig.)

Die Darstellung des ausgezeichneten nordamerikanischen Anthropologen ist durch die Mitarbeit von W. H. Holmes, Bailey Willis, Fred Eugene Wright und Clarence N. Fenner unterstützt worden. Das vortrefflich ausgestattete Buch enthält eine dankenswerte kritische Zusammenfassung des gesamten südamerikanischen Materials und gibt auch eine Übersicht über die geologischen Verhältnisse der Fundschichten. Sal.

V. Persönliches, Versammlungen usw.

Habilitiert hat sich Dr. E. Krenkel für Geologie an der Universität Leipzig; Dr. J. Woldrich für Geologie an der Böhm. Technischen Hochschule in Prag; Dr. R. Lachmann für Geologie an der Universität Breslau.

Ernannt ist: Dr. M. v. Komorowicz zum holländ. Staatsgeologen von Niederländisch-Indien; der Bezirksgeologe Dr. O. H. Erdmannsdörffer-Berlin als Nachfolger Stilles zum ord. Professor der Geologie an der Techn. Hochschule in Hannover; der nicht etatmäßige Geologe Dr. Joh. Behr zum Bezirksgeologen a. d. Kgl. Preuß. Geol. Landesanstalt Berlin; der ao. Prof. der Paläontologie Dr. O. Abel-Wien zum ord. Titularprofessor.

Berufen ist: Prof. Pompekj in Göttingen zum Nachfolger † E. v. Kokens in Tübingen; der Privatdozent für Mineralogie und Geologie a. d. Technischen Hochschule Dresden, Dr. E. Rimann, als Nachfolger von Prof. Hussak zum Chefmineralogen und Petrographen an der Geologischen Landesanstalt in Rio de Janeiro.

Gestorben sind: im November in Colinton bei Edinburg der englische Paläontologe Dr. R. H. Traqair; am 10. Januar in Wien der Chefgeologe der K. Österr. Geolog. Reichanstalt, Bergrat Dr. Friedrich Teller, der sich besonders um die geologische Erforschung der südlichen Kalkalpen in Kärnten, Krain und Steier-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mark verdient gemacht hat; Mitte Januar in Berlin der Kustos und Bibliothekar an der Kgl. Bergakademie Dr. Oskar Eberdt.

Am 18. März starb der ord. Honorarprofessor an der Universität Freiburg i. B. Dr. Georg Boehm, verdienter Paläontologe, namentlich bekannt durch seine Bearbeitung der Bivalven der Stramberger Schichten und durch seine wichtigen Entdeckungen in den Molukken.

Professor Emil-Phillippi-Stiftung. Das diesjährige Erträgnis der Stiftung ist dem Privatdozenten an der Universität Marburg Dr. K. Andrée verliehen worden.

Internationaler Geologenkongreß.

Der Norddeutsche Lloyd und die Hamburg-Amerika-Linie haben auf Anfrage von Seiten des Vorstandes der Geologischen Vereinigung den Mitgliedern für den Besuch des XII. Internationalen Geologen-Kongresses in Toronto für Hin- und Rückfahrt nach Nordamerika eine Preisermäßigung von 25% (der Lloyd bis 30%) gewährt. Jedoch muß auf alle Fälle der Minimalpreis der I. Klasse des Schiffes gezahlt werden.

Diese Vergünstigung tritt aber nur ein, wenn die Hinreise vor dem 1. August und die Rückreise nach dem 1. August angetreten wird.

Da die Tagung des Kongresses abweichend von der ersten Bekanntmachung schon am 7. August beginnen wird, so kommen für die Überfahrt I. Klasse hauptsächlich folgende Schiffe in Betracht:

Bremen-New York.

von Bremen		an New York	Minimalpreis
12. Juli	Prinz Friedrich Wilhelm	21. Juli	400 ℳ
15. »	Kronprinz Wilhelm	22. »	490 »
19. »	Berlin	28. »	400 »
22. »	Kronprinzessin Caecilie	29. »	500 »
26. »	George Washington	3. August	460 »
29. »	Kaiser Wilhelm der Große	5. »	490 »
ab Hamburg		an New York	
17. Juli	Kaiserin Augusta Victoria	26. Juli	460 ℳ
30. »	Imperator	6. August	520 »

Eine möglichst frühzeitige Platzbestellung ist erwünscht. Vermittelung der Platzbestellung für die Lloydschiffe übernimmt Herr Heinrich Brink Bonn, Am Hof 9.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Geologische Rundschau - Zeitschrift für allgemeine Geologie

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Bücher- und Zeitschriftenschau; Persönliches, Versammlungen, etc. 124-125